

Energiestadt-Portrait:

PV-Anlage in Frenkendorf – Grosse Wirkung durch privates Engagement

Als Energiestadt richtet Frenkendorf einen besonderen Fokus auf die Förderung von sauberer Solarenergie. So wurden auf Dächern von mehreren gemeindeeigenen Gebäuden in den letzten Jahren Photovoltaik-Anlagen errichtet, darunter 2015 das Friedhofgebäude und 2017 der «Wilden Mann».

Auch das private Engagement der Frenkendorfer zeigt Wirkung: Die Leistung der PV-Anlagen auf Frenkendorfer Wohngebäuden von 108 Watt pro Einwohner und Jahr übertrifft den Schweizer Durchschnitt um 130%.



Bild: Andrea und Kevin Bauer

Ökologisches Engagement geht auch ohne Verzicht

Dass sich der Bau einer privaten PV-Anlage gleich in mehrfacher Hinsicht auszahlt, zeigt das Beispiel von Andrea und Kevin Bauer. Mit der Installation einer eigenen PV-Anlage auf dem Dach ihres Einfamilienhauses haben sie 2019 die Grundlage für eine nachhaltige Stromversorgung für ihren Bedarf geschaffen.

Den Anstoss für den Bau einer eigenen PV-Anlage gab ein Gespräch über ökologisch nachhaltiges Verhalten: «Wie man Leute wie mich zum Verzicht bewegen könnte, um meinen ökologischen Fussabdruck zu verkleinern, wurde ich gefragt», so Kevin Bauer. Als Entwicklungsingenieur vertritt er den Standpunkt, dass man eher in neue Technologien und Fortschritt investieren sollte, um umweltbewusster zu leben.

Zusätzlich zu den positiven ökologischen Aspekten von sauberer Solarenergie trugen der Wunsch nach Eigenversorgung, das technische Interesse der Bauers sowie

die Aussicht auf Wertsteigerung des Hauses zur Entscheidung des Paares bei. Der Bau der Anlage verlief unkompliziert. Einen Teil der Investitionskosten konnten die Bauers durch Fördermittel von Gemeinde und Bund sowie durch Steuerabzüge decken.

Um einen grösseren Anteil produzierten Stroms selbst zu verbrauchen, haben sie einen Batteriespeicher installiert, der einen Teil der Überkapazität speichert. Somit können die Bauers Solarstrom auch am Abend und während der Nacht nutzen und im Sommerhalbjahr praktisch den gesamten Stromverbrauch des Hauses durch erneuerbare Energie vom eigenen Dach decken.

Mit dem Ergebnis ihrer Investition sind die Bauers zufrieden: «Das Projekt wurde qualitativ sehr gut abgewickelt, es funktioniert soweit alles und die Produktion liegt höher, als ich erwartet habe», so Kevin Bauer.

Zahlen und Fakten:

Art der PV-Anlage:	30 PV-Dünnschichtmodule, auf 15° geneigtem Flachdach
Jährliche Produktion:	6.000 kWh
Nennleistung der Anlage:	5.1 kWp
Speicherkapazität des Akkus:	6.4 kWh
Tagesproduktion/Jahreszeit:	
Spitzenproduktion im Sommer	35–40 kWh
Durchschnitt im Sommer	27–30 kWh
Herbsttag ohne Sonne	4–5 kWh
im Winter	7–12 kWh

Sämtliche Portraits finden Sie unter www.frenkendorf.ch/energiestadt-portraits



Bild: Andrea und Kevin Bauer

